Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 50

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprechfaal.

Eragen :

Frage 100. Gibt es ein bewährtes Mittel mider Blutandrang gegen den Ropf? A. in M.

Frage 101. Auf welche Beije find aus weißem Marmor von irgend einer scharfen Flüffigfeit herrührende Ringe zu entjernen? Die Entstehung dieser Fleden ist der Fragestels lerin nicht befannt.

Frage 102. Könnte mir Jemand freundlichft sagen, wie aus Eiswolle gehäckelte Fichus und Wollftidereien (Teppiche) am besten auszuspannen und zu glätten sind? M. C.

Frage 103. Gibt es für Gliederfrantheit (Gleichjucht), verbunden mit Geschwulft, viels leicht ein Heilmittel für dauernde Besserung? Diefelbe miederholt fich bei einem jegt 30 jahrigen Mann ichon seit zirka 12 Jahren immer bei feuchtem Wetter und hauptsächlich im Winter. Mergtliche Mittel blieben erfolglos. E. F.

Frage 104. Coll man ein neuniähriges Madden noch mit Buppenfleidern beichenten oder fordert man durch folche Babe in demsolle forbett nicht bittig forige Gibe in beins selchen ben dem weiblichen Geschlechte beinahe angeborenen hang dur Sitelkeit? Um eine gütige Antwort bittet eine hierüber nachdens fende Mutter.

Antworten :

Auf Frage 97: Rommt Dir Gine gut geschürzt, Frisch und hold entgegen, So ist's ein Schat; Läft fie aber verwegen Die lange Schleppe fegen, Dann machet — Plat!

Auf Frage 98: Kinder, deren Körper täg-lich talt gewaschen und tüchtig frottirt wird, die sich tagsüber nicht in alzuheißen und schlecht-gelüsteten Näumen aushalten und Nachts in ungeheisten Zimmern ichlafen, leiben viel meni= ger an huften und Schnupfen, als jolche, die man verzärtelt und in Watte verpadt. Gin vorgügliches Schutmittel gegen die leichte Disposi= tion zum Suften bei Rindern ift erfahrungs= gemäß das nach dem Frottiren vorzunehmende Einreiben von Bruft und Rücken mit einem beliebigen reinen Fette. Uebrigens muß in gewißen Klimaten ein Jedes dem öfteren Witte-rungswechsel in Form von Schnupfen oder Suften seinen Tribut bezahlen. Am schlimmsten spielt schlechte und übermäßig warme Schulstubenlust und der rasche Wechsel von Kalt und Warm

ben huftenfranken Kindern mit. Auf Frage 99: Gin Kind wird am leichtes ften den Leberthran auf folgende Weise nehmen : Man schüttet die Quantität Leberthran in ein Blaschen, gießt etwas rothen Wein baran und fodann dem Rinde gu trinten ; ber Bein bermifcht ben Delgeschmad.

Briefkaften der Redaktion.

Frau 23. K. in 28. Herzlichen Dant für die Zusendung des Buches, das Gewünschte wollen wir Ihnen mit Bergnügen vermitteln, doch fann Ihnen auch eine Buchgandlung in dorten die Sache beforgen. Wir jelbit bestien nur das eine Exemplar. Unjer liebe Krante ift Gott sei Dant außer Gesagr und wir bestienen.

ift Gott sei Dant außer Gesahr und wir beeilen uns gerne, den in dieser schweren Zeit aufgelausenen Berg von Korrespondenzen be-förberlichst adzutragen. Freundlichen Gruß!

E. Ein Kind von über sechs Wochen son Kachts nicht mehr gespiesen werden. Ze öfter Sie dem Kleinen Rachts Milch reichen, um so öfter muffen Sie aufftehen, um dasfelbe trocken zu legen. Geben Sie dem Kinde feine Rahrung, bevor Sie dasielbe zu Bette legen, und wickeln Sie es zum Schlafen in ein aus friichem Waffer gut ausgerungenes Tuch, welches Bruft und Unterleib einhüllt und mit einem wollenen Tuche bededt wird. Gar manche ge-plagte Mutter fonnte fich und ihrem Kleinen page Ander Omne fig no them keiner eine ungeftörte Nachtruhe verschaften, wenn sie biefen Nath befolgte. Der Magen gewöhnt sich eben gar leicht an das stete Gefülltwerden. Bo diefer statlen Angewöhnung aber nicht energisch entgegengearbeitet wird, da leidet das Berbauungsgeichäft und mit diefem die rich-tige Ernährung. — Eine Tasse gute Milch und ein weich gekochtes Gi ersullen den Zwed noch bester, als Chocolade und Caco, und daß diese weiber Leitze bei Leitze bei den Berber Leitze bei beiben letteren bei langer fortgefettem Benuffe bem Geschmade eher widerstehen, als reine Milch oder ein anderes Nahrungsmittel, das ift sicher. - Für den Bezug von grünen Erbien wen-ben Sie sich am besten an eine größere Samen-handlung in Ihrer Nähe. F. St. Die Haushaltungsturfe im Hein-

richsbad bei Berisau find fehr frequentirt und

oft icon lange por Beginn eines folden poll= ftändig belegt. Es bricht sich eben doch die Einsicht immer mehr Bahn, daß die blos 14= tägigen Wanderkurse einem richtigen Bedürf-nisse nach rationeller Belehrung auf diesem Felde niemals genügen können. Das Martha-Feite ine Chur ift von Kantonsangespörigen in Unipruch genommen. Die Hausschaftungssichtle in Bremgarten versolgt die nämlichen Zwede wie diesenige im Heinrichsbad; wir wissen indes inder indes nicht, ob solche im Falle ist, noch mehr Schille-rinnen aufzunehmen. Gine Anfrage dorthin wird Ihnen jedensalls schnell die gewünschte Mustunft geben.

Frau 3. 2A., 33. 5. in E. und S.-B. in 3. Gleichmäßig geichnittens Etreischen von Stoffabfallen können auch mit hölzernen Nabeln zu Läufern oder Bettvorlagen verstrickt werden, in der einfachen, gewöhnlichen Beife, wie die fleinen Madchen ihr erstes Strumpfband ftriden. Man fann fich auf Diefe Beife felbit artige Streifen herrichten, je nachdem man die Farben zusammenftellt.

... in 28. Heirathsgesuche werden in unserem Blatte nicht veröffentlicht. Die Reu-zeit hat ja für diese Art von Geschäften extra Zeitungen gegründet!

Beitungen gegründet!
Frau Mina P. in 23. Das höhere TöchterBenstonat des herrn Krof. Th. von Soden
mit Familie, in Ehlingen bei Stuttgart, bezwedt allieitige Ausbildung im Kreise der
Familie mit spezieller Berückstätigung des häuslichen Berufes. Frau Wathilde Weber in
Tubingen, die auch von Ihnen hochgeichätte,
empiiehlt diese Anstalt bestens. Die Lage am
Reckar in der Rähe von Stuttgart würde Ihren
ipreissen Phinschen ischenfalls entimerechen. ipeziellen Wünschen jedenfalls entsprechen.

Unerfahrene und aufrichtige Bittftelferin im Kanton Bern. Faft möchten wir jagen : "Mit den Borurtheilen fampjen Götter jelbst vergebens", — und in Borurtheilen find leider wir Frauen so oft befangen! Die Ar-beit abelt den Menschen und traurig fürbett abelt den Menichen und traurug für-wahr ist Derzenige bestellt, der da meint, er habe sich ihrer zu schämen. In gegenwärtiger Zeit, wo so sehr darauf hingearbeitet wird, das Mädchen für selbssischen Erwerb aus-zurüssen und ticktig zu machen, ist es durch-aus nichts Auffallendes, daß auch die Töchter reicher Estern einen Beruf sernen und es ist reicher Eltern einen Beruf lernen und es tit auch durchaus nichts Ungemöhnliches, diese Töchter als spätere Frauen diesen Beruf sortsüften zu sehen. Gewiß haben dadurch weder bleie Frauen noch deren Männer an Achtungswürdigkeit eingebüht, im Gegentheil! Gar mancher Mann ist in Folge eigenen Erwerbes Settens seiner Frau in den Stand geieth, eine unabhängige Stellung zu behaupten und viel tausend Arme werden sährlich unterflützt ledigslich aus dem Verdienste und Ermerbe der lich aus dem Berdienfte und Ermerbe ber lich aus dem Verdienste und Erwerbe der Prauen, wo es aus dem Verdienste der Männer unmöglich geschehen fönnte. Betrachten Sie sich einmal das stattliche Herr von wackern Lehrersfrauen, die mit eigenem Erwerbe dem Wanne in Bestreitung der Lehensbedürfnisse tapjer zur Seite stehen. Sind diese Frauen sieden in Vermerbe dem Nieden geschädigt, oder sind Seite fragen. hiedurch in ihrem Uniehen gelhädigt, oder findes die Nänner? In Gegentheil; des Mannes geachtete Stellung hebt auch das geschäftliche Uniehen der Frau und die Auchigfeit und Erwechsfähigteit der Frau gibt dem Manne vermehrte Mittel an die Hand, um ungedrängt von öfonomischen Sorgen und unabhängig von allerlei einstluß leine Stellung nach Pflicht und Gewissen ausfüllen zu fönnen. Die nächtle Nummer unieres Vlattes soll Ihnen eine, diesen Aufte feine Kre. eine, diesen Buntt behandelnde kleine Erzählung bringen, die Ihnen zeigen wird, daß teine gefellschaftliche Erklung des Mannes die Frau berechtiget, um eines einfältigen Borurthiles willen am Tische des Mannes blos zu genießen und seine bkonwischen Sorgen mitzutragen, anklatt ihre eigene Kraft einzusiehen, um dies zu heben. Was würde man von einem Arzte lagen, der Jahre lang seiner kranken Frau zwar ein überaus gewissenhafter Pkleger wäre, sie aber von dem Ucbel nicht befreite, obischon ihm die Mittel siezu in Hansen lagen und bekannt wären? eine, Diefen Buntt behandelnde fleine

den lagen und bekannt wären? Saufe. Recht wiele arme Madchen bedauern es lebhait, kein Bermögen zu besigen, weil sie glauben, das eine Tochter ohne Mitgift bei der heutigen Zeitrichtung ungesucht verblüßen und dazu verzurtheilt sei, als "Einsame" ihr Dasein durch zufämpien. Sie dagegen sind Ihrem Bermögen gram, weil Sie befürchten, nicht um Ihre selbst, jondern nur um der Mitgabe willen unwoorben zu werden. Sie fragen uns an: De es wirklich noch Männer gebe, die ben innern Werth, den Charafter des Mädchens dem äuchern Schein und der flüngenden Mänze vorfäuser Echein und der flüngenden Mänze vorfäuser des ben lagen und befannt maren? äußern Schein und der flingenden Munge vor-ziehen? und wir fagen Ihnen : Ja gewiß gibt es noch folche Manner, aber Gie durfen Gie

nicht in ben Reihen Derjenigen fuchen, Die auf "dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege" ber Zeitungsannonce eine Frau suchen. Und wenn Sie bei fogenannten "großen herren" in diefer Beise ichlimme Erfahrungen gemacht haben, so ist das leicht möglich. Es thut eben gar Mancher "groß", dem eine "gute Partie" der letzte Bersuch ist, um mit fremdem Gelde

der letzte Berjuch ift, um mit fremden Gelde jeine Schulden begahlen zu können.
Wo Sie hinausschauft müssen in ungewohnte Höhe, da geichieht es selten, das Sie es ungeblendet thun können. Nicht an der höhern gesellschaftlichen Stellung hängt der Werth des Mannes, sondern an seinem eigenen Selbst, an seinem Senken, seinem Thun und Lassen! Indem Sie Ihr Jauswesen ohne kreuten Kills beitrene und an weistlichen Sonke Laffen! Indem Sie Ihr Hauswesen ohne tremde hilfe bejorgen und an weiblichen Hand-arbeiten Freude haben und Sie sich an Poesie und Natur ergöhen, so bleibt Ihnen nicht mehr viel Glück zu wünschen, die Sehnjucht nach einer treuen, in aufrichtiger Freundschaft erz-gebenen Seele, die ihr Denken und Empfinden krieflich mit Ihnen einkrieflich brieflich mit Ihnen austauscht. Gewiß werden Sie auch dieses finden, vielleicht eben durch

Vermittlung dieser öffentlichen Antwort. Inbekannte 3. in 38. Mit herzlichem Danke quittiren wir Ihre freundliche Sendung; gewiß werden die Wünsche der treuen Schwester erfüllt werden.

Frau 28. S. in 28. Bu unferm lebhaften Bedauern können wir Ihnen heute noch fein gunftiges Refultat in der bewuhten Ungelegenheit melden; wir warten daher noch einige Zeit ab, vielleicht daß unsere und Ihre diesfallsigen Buniche doch noch in Erfüllung geben. Gruß Dant inzwischen auch an die übrigen

Antitalen.
Frau **Mina &.** in **Ph.** All' Ihre Wünsche sind mit Verguigen besorgt worden und freuen find mit Bergnitigen besorgt worden und freilen wir uns aufrichtig der erhaltenen guten Nachrichten. Ihre Beigegfährtin Emma hat noch gar nichts von sich hören lassen. Die "neue Welt" macht es sie scheints vergessen, daß es in der "atten" noch Leute gibt, welche sich und je befimmert haben. Derzliche Grüße!

Fatient in A. Alls tösstliche Kräftigungsmittel für Retonvaleszenten empfehlen wir Ihre aus selbsgemachter Erfahrung und unterstützt durch gewispenhafte ärzliche Gutsachten den Genuß von griechtigkem Weine. Die Bezugsquellen jür ächte Qualität ersehen Sie aus dem Interafteite

Sie aus dem Injeratentheile. E. L. Gratulationsfarte zum 28. No-vember herzlichst dankend erhalten. Beste Grüße!

An verschiedene freundliche Korresponbentinnen. Schwere Rrantheit eines lieben Familiengliedes hat uns für einige Zeit die rasche Beantwortung eingegangener Korrespondengen verunmöglicht. Ber find auch hente nur erst theilweise im Stande, den vielen Bunfden gerecht zu werden, und bitten die jerigen unierer freundlichen Brieffellerinnen, welche auch in dieser Nummer die Beantwortung ihrer Fragen nicht finden, um freundsliche Nachsicht und Geduld!

Briefkaften der Expedition.

Anbekannte in Bern. Die Aufmertjam-feit, welche Sie ber "Schweiger Frauen-3tg." erweisen, geht pringipiell nicht die Redattion, Beilmitteln; sowie dieselben aber von der Sani-tätskommission gestattet werden, können wir nicht mohl das Recht der Bubligitat beschneiden.

Biffer 1519 ift erledigt. Unfere ausländifchen Abonnenten find gebeten, die Abonnementsbeträge per Postman-dat an die Expedition au adressitren. Jähr-licher Betrag Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cis. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Zündgarn,

zum Anzünden vieler Kerzchen

auf einmal, empfiehlt [1574]
P. L. Zollikofer,
zum »Waldhorn«, St. Gallen. 1571]

Für Eltern.

In einer kleinen Familie im Kt. Neuenburg fände eine Tochter, welche die fran-zösische Sprache erlernen möchte, freund-

liche Aufnahme. Pensionspreis mässig. Offerten an das Post- und Telegraphen-bureau Cornaux (Kt. Neuenburg). [1559

Der mit 1. Oktober begonnene Kochkurs schliesst mit Ende Dezember und es können auf Neujahr wieder einige Töchter angenommen werden. Pension und Lehrgeld per Monat Fr. 70.

Café Zimmerleuten, Zürich.

Ein bescheidenes Frauenzimmer, gesetzten Alters, arbeitstüchtig, im Hauswesen und in der Pflege von Kranken und Kinund in der Pflege von Kranken und Kindern wohl erfahren, sucht in guter Familie Stellung, um ihre Erfahrungen zu verwerthen, sei es als Pflegerin von Kindern, Kranken oder Greisen. Auch als Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau würde sie sich engagiren lassen. Vorzügliche Empfehlungen und Zeugnisse stehen auf Verlangen zu Diensten. [1587] auf Verlangen zu Diensten.

Ein treues, ehrliches Mädchen mittleren Alters, welches gut kochen kann und in den übrigen Haushaltungsgeschäften bewandert ist, wird von einer Herrschaft, deren Familie nur aus drei Personen be-steht, gesucht. Eintritt sofort. Ohne gute Zeugnisse unnöthig, sich zu melden. Lohn nach Uebereinkunft. [1589

1585] Eine mit den vorzüglichsten Zeugnissen und Empfehlungen versehene Tochter sucht einen entsprechenden Wirkungskreis, sei es zur Leitung eines Hauswe-sens, zur Erziehung von Kindern oder als Stütze der Hausfrau.

Gefl. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Pension für eine Tochter.

Eine Tochter aus guter Familie, welche die italienische Sprache und die Hausge-schäfte erlernen will, findet gegen ein bescheidenes Kostgeld freundliche Auf-nahme bei

Prof. L. Zweifel in Lugano.

Gesucht auf Anfang Januar:

In eine kleine Familie ohne Kinder eine in allen Hausgeschäften gewandte Magd, welche einer feinern Privatküche Zeugnisse besitzt. [1576]
Näheres bei der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen:

1592] Ein Ladengeschäft in Damenkon-fektion und Modeartikeln, in einem grösseren Hauptorte der Ostschweiz mit bedeut. Industrie und Handel, ist Familienverhältnisse halber nach Neujahr unter günstigen Konditionen zu verkaufen. Öfferten unter Chiffre C. C. 1592 ver-

mittelt die Expedition d. Bl.

Mrs. K. Z. in St. Louis (Amerika) Nina E. in Luzern (Schweiz). Auf der Frauen Organe Schwingen Lass' freundlich auch mich einen Lass' freundlich auch mich einen Gruss Dir bringen!

Blumenmacherinnen

für Ball-Bouquets, Agraffen, Besteck-Blumen wollen sich unter Chiffre S. M. 1584 bei der Exped. d. Bl. melden. [1584

Cocos-Läufer,

als warme und bequeme Bodenteppiche für Bureaux, Comptoirs, Magazine, Corridors, Treppen etc., in beliebiger Länge am Stück und verschiedenen Breiten Länge am Stuck und versennedenen preiten haben wir eine Partie in besserer und geringerer Qualität billigst abzugeben.

Man verlange Preise und Muster und bezeichne die Breite und die Art des zu

belegenden Lokals.

Jac. Bær & Cie., (AR 48) Arbon (Thurg).

Laubsäge-

Artikel

als: Maschinen und Werkzeuge aller Art, in Kästchen und einzeln; Vorlagen und Holz (auch mit Zeichnungen vernnd Holz (auch mit Zeitenfundigen versehene Brettchen) in grösster Auswahl;
Beschläge für fertige Arbeiten; ausführliche Anleitung zur Laubsägearbeit
für Anfänger etc., empfehlen [1495
Lemm & Sprecher,

4 Multergasse 4, St. Gallen.

1575b] Brauner und weisser Biber und Kräpfli, auch grössere gefüllte und ungefüllte Stücke, Schwabenbrod, Basler-Leckerli, Mandelstengel, Mückli, Kinderzwieback, Theeschnitten und Stengel, feinste Birnenwecken und Konstanzer-Trietschnitten empfiehlt bestens zu gütiger Abnahme

Heinrich Kunkler, Bäcker, Linsebühlstrasse 26, St. Gallen. 50**5050505050505**

Empfehle als passend zu Festgeschenken schwarze Seidenstoffe in Faille, Cachemire, Levantine, Merveilleux, Rhadames in garantirt solider Färbung.

Muster sende franko zur Einsicht. L. Bruppacher-Ringger,

Horgen (Zürich). 1570]

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.

Hausschuhe.

Filzpantoffeln mit Schnürsohlen, extra Qualität mit Doppelsohlen, Espadrilles ord à Fr.1.— d. Paar, Pinsenschuhe , à ,, -. 50 , , Schnürsohlen von allen Grössen, von 50 Cts. bis Fr. 1. — das Paar. Direkter Bezug von den ersten Fabriken. Engros- und Detailverkauf bei

H. Oechslin, Seiler,

Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich. (Nicht passendes wird bereitwilligst ausgetauscht.) [1516

Angefangene Weihnachtsarbeiten

für Kinder jeden Alters. Sehr reiche Auswahl. Stets Neuheiten.

Cataloge gratis u. franco.
Ausgewählte Alters-Collectionen

versendet bei Einsdg. d. Betrages franco:
Coll. I für Kinder v. 3-5 Jahren Fr. 4. 50

"H,", 5-8

"H,", 5-8

"Tauenfeld. Carl Käthner,
1438] Fabrik. v. Kinderhandarbeiten.
Für Wiederverkäufer sehr lohnender Artikel.

Universal-Thermometer

(nach Fürst)

zur Messung der Temperatur der Aussen-und Stubenluft, des Körpers und des Bades empfiehlt

F. Martini, Optiker, Davos-Platz.

Ozon liquid part.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon ä Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (18391Z) 1530] Apotheker Wichert, Rheinfelden.

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

ACA

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 979] (M à 349/3 B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Auch für Flachornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet. [1586

Flüssige Illuminir-Farben 10 Flacons in eleg. Schachtel nebst Doppelpinsel.

Brush in wor 1873. Philadelphia 1870, Paris 1870 and 1881. Zurich 1883. Primin in Wien 1573, Philadelphia 1576, Paris 1578 and 1881, Zurich 1883. Gegen Einsendung von Fr. 4. 10 in Briefmarken franco Schweiz; bei uns in St. Gallen Fr. 3. 50. Leer geword, Flacons werden à 20 Cts. Universal-

gefüllt. -Kinder-Pult für Hausaufgaben.

> Für die Stadt St. Gallen Fr. 7. 50 inkl. Montiren: gegen Einsend. von Fr. 7. 50 in Marken franko Schweiz.

Prospecte über Illuminations-Farben und Kinder-Pult gratis und franco.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

ist Sauter's Universal-Taschenapotheke (diplomirt) für Familien, Lehrer, Jäger, Touristen, Reisende, Geistliche etc., enthaltend die gebräuchlichsten Medika-mente bei Krankheiten und Verbandstoffe bei Verwundungen, Scheere, Zunder, Pflaster etc., nebst genauer Anweisung in elegantem Lederetui, Fr. 15.

H 9736 X 15791

Apotheker Sauter in Genf.

Neu! Vorräthig in allen schweiz. Buchhandlungen (sowie auch durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zitg." beziehbar).

Aus neuer und alter Zeit.

Erste Abtheilung:

Erinnerungen an die schweizerische Landesausstellung.

1. Prolog. 2. Die Ausstellungschronik. 3. Im Pavillon Sprüngli. 4. Die Heim-kehr des Wehnthaler Mädchens von der Landesausstellung. 5. Das Mädchen aus der Fremde. 6. Schlusswort des Chronikschreibers.

Zweite Abtheilung.

Festspiel zur Zwinglifeier.

Neujahrsgruss auf den 1. Januar 1884.
 Ankündigung des Festspiels durch einen Herold.
 Zwingli als Feldprediger.
 Das Neujahrsgespräch (1. Januar 1515).
 Zwingli's Abschied.
 Des Herolds Schlusswort.

Dramatische Gespräche zur Aufführung im Familienkreise.

Der zweiten Serie "Hanspoesie" zweites Bändchen.

6 Bogen 12 eleg. br. — Preis 1 Fr. 15827

Die früher erschienenen sieben Bändchen "Hauspoesie" sind in jeder schweizer. Buchhandlung geheftet à 1 Fr., Bändchen 1—6 (erste Serie) auch elegant gebunden à 6 Fr. zu haben. Der Inhalt aller Bändchen ist auf dem Umschlag eines jeden spezifizirt

J. HUBER's Verlag in Frauenfeld.

Nützliche, billige Festgeschenke.

Neue leuchtende Taschenuhren und Wecker-Pendulen

(Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883) (Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883)
mit leuchtendem Zifferblatt, wobei man die Stunden die ganze Nacht und überhaupt an jedem finstern Ort ohne Licht sehr deutlich sehen kann. Garantirt dauernd.
Elegante Damen-Remontoiruhren mit stark vergoldeter, gravirter Schale Fr. 25.—
"Silberschale "30.—
Herren-Remontoiruhren, Nickelschale, 18 Linien
Wecker-Pendulen, in jeder Stellung laufend, Nickelschale, mit Thermometer und Toilettespiegel
Jede und Toilettespiegel
Jede Libr jet expandirt. Muster grave Nachnehme

Jede Uhr ist garantirt. Muster gegen Nachnahme.

Joannot-Baltisberger, Uhrenfabrik, Bern.

1883 Diplom - Zürich Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER-CAILLER & CIE VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen 1878-1882

Festgeschenke.

Manillateppiche, hübsche Dessins, äusserst solide, für Wohn- und Ess-

Cocusläufer für Treppen und Gänge, Thürvorlagen aller Art,

Hanfteller, runde und ovale, weiss und farbig (für Häckel- und Broderiearbeiten geeignet),

Fussbänke mit u. ohne Wärmeflaschen (für Häckel- und Broderiearbeiten geeignet),

Früchten- und Blumenkörbchen, Korbwaaren aller Art,

Hanftaschen, Wurzeltaschen, Schnürtaschen, Binsentaschen, Holzwaaren, Kübelgeschirr,

Waschseile von Aloë (nicht färbend), Hängematten, Turngeräthe etc. empfiehlt in sehr grosser Auswahl zu billigen Preisen

H. Oechslin, Seiler, Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 PARIS 1882 1883 ZÜRICH 1883

Trunksucht 7

ist heilbar. Gerichtlich geprüfte Atteste beweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt: "Im Februar 1880 wandte ich mich an Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht für einen Freund und hat sich das Mittel auf das Glänzendste bewährt, wofür ich henr weinen und des Freundes nebst Ihnen meinen und des Freundes nebst Familie besten Dank ausspreche." Wegen rainine besten Dank ausspreene. Wegen näherer Auskunft und Erlangung des Mittels wolle man sich direkt wenden an Reinhold Retzlaff, Fabrikant in Dresden 10 (Sachsen). (MDr.8041L) [1440

\equiv Vanillirtes Kirschwasser \equiv

feinstes Liqueur

(prämirt an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883) empfiehlt zur gefl. Abnahme die Flasche à Fr. 2. 50 in Kisten von 4, 6 und 12 Flaschen

1566]

A. Ghisletti, Liqueurfabrik, Chur.

000000000000000000-0000000000000000000 Schwarzer Thee

= direkte Sendung, neueste Ernte,

Kaffee

per Pfund zu Fr. 1. 25 und Fr. 1. 30, bei Abnahme von 10 Pfund billiger, empfiehlt A. Dieth-Nipp, Konditor, 1581] Marktplatz 10, St. Gallen.

 $1567]\,$ Meine von Herrn Professor Dr. med. Carl Reclam in Leipzig als äusserst praktisch empfohlenen



Schutzmarke

Bett- oder Kranken-Tische

eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. Preis franko per Post Fr. 25. Umgehende Versendung gegen Nachnahme oder vorhergehende Einsendung des Betrages. Prospekte gratis und franko.

J. Votsch-Siege Bett Blad Bette B

J. Votsch-Sigg, Bett-Tisch-Fabrik, Schaffhausen (Schweiz).



Schweizerische Festgeschenk-Literatur.

Vorräthig in allen schweizerischen Buchhandlungen (sowie auch durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" beziehbar).

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

1583]

Von Maria vom Berg.

Pracht-Ausgabe.

Mit dem Bildnisse der Dichterin.

12 Vollbildern, Initialen u. Einfassungen nach Zeichnungen von Viktor Tobler.

13 ½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschnitt.

Preis 25 Fr.

Der Burgunderzug. Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

Von Maria vom Berg. 8. Zweite Auflage. Cart. 5 Fr. In Liebhaberband (halbfr.) 6 Fr. Zwei Novellen.

Das Haus in der Thurmecke. Des Spielmanns Kind.

Von Maria vom Berg.

Zweite Auflage. M.-A. eleg. br. 3 Fr., in Lwd. geb. 4 Fr., in Leibhaberband (halbfr.) Fr. 4. 50.

Albr. v. Haller's Gedichte.

Herausgegeben und eingeleitet

Dr. Ludwig Hirzel, der deutschen Literaturgeschichte an der Universität Bern.

Der "Bibliothek älterer Schriftwerke" 3. Band. Preis br. 12 Fr., in weissem Liebhaberband 15 Fr.

Lebenserinnerungen von

Ludwig Meyer von Knonau 1769-1841.

Herausgegeben von Gerold Meyer von Knonau. Preis br. 6 Fr.

Schweiz. Volkslieder. Mit Einleitung u. Anmerkungen

herausgegeben von Dr. Ludwig Tobler, Professor der deutschen Spra an der Universität Zürich.

Der "Bibliothek älterer Schriftwerke" 4. Band.

Preis br. 6 Fr., in weissem Liebhaberband 8 Fr.

Ulrich Zwingli.

Ein Schauspiel in fünf Akten

H. Weber.

Preis br. Fr. 2. 40.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Passendes Festgeschenk.



n. Rehsteiner, J

J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen, empfiehlt sich zum Verfertigen auf Mass nach jeder wünschbaren Form, als:

Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel
und alle gewöhnlichen Arten Chaussure, sowie zur Besorgung von Reparaturen.
Besonders mache aufmerksam auf mein grosses Waarenlager (gegen baaren 1978) 5 % Rabatt). 1883 Diplom in Zürich 1883

für solide und preiswürdige Arbeit.

J. M. Albin, Buch- u. Kunsthandlung, Chur.

Wohlassortirtes Lager der gangbarsten Werke
aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens.

Festgeschenke.

Grosses Lager in Bilderbüchern und
Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen. Peinture Begärts. Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder,
Oelgemälde.

Kataloge werden überall hin

Kataloge werden überall hin Festgeschenke.
Grosses Lager in Bilderbüchern und Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen. Peinture Bogårts. Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder, Oelgemälde.
Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338]

Sinniges Geschenk für junge Mädchen und Frauen.

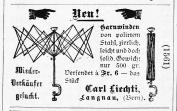
Diclytra. Ein Blumenmärchen für die Frauenwelt,

von Franz Wönig, illustrirt von H. Heubner. Empfohlen in der "Cornelia", Zeitschrift für häusl. Erzieh. "Chemnitzer Tageblatt", "Allgem. Modenztg.", "Saale-Ztg." etc. Eleg. geb., mit Goldschn. M. 2. 25. Verlag von P. Ehrlich in Leipzig.

KKKKKKKKKKK K KKKKKKKKKK

Blumen-Spritzen
in grosser Auswahl,
Parfum-Zerstäuber,
Desinfections-Apparate,
Platin-Glühlampe,
Räucher-Turbinen,
in praktischen, eleganten und dabei
billigen Sorten, zu Geschenken
sehr geeignet, empfiehlt die
Elecht-Apotheke
C. Friederich Hausmann
1577] St. Gallen.

Fer für Jung oder Alt ein höchst unter-haltendes u. belehr. neues Spiel wünscht, W haltendes u. belehr. neues Spiei wunsens, das von Autoritäten empfohlen wird, lasse sich durch e. Buchhändler oder direkt Mittenzwey's geometr. Figuren-Spiel zu M. 1.50, Verlag von **P. Ehrlich** in **Leipzig**, kommen. [1532



Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tep-pichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Vogelfutter:

Hanfsamen, geschälte Haferkerne, Kana-Hallisamen, geschafte Haterkerne, Kana-riensamen, Hirse, Rübsamen, Mohn, Salat-samen, Ameiseneier, Sonnenblumenkerne, Gurken- und Kürbiskerne, alles in sorg-fältig gereinigter, bester Qualität, em-pfiehlt die [1353 [1359

Müller'sche

Spezerei. und Samenhandlung Frauenfeld.

Grosse, saftige, bestgeräucherte Bodensee-Gangfische,

das Hundert zu 15 und 20 Fr., versendet Fischhandlung Einhart,

Konstanz [1564] Emishofen (Baden). (Thrg., Schweiz).

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu. Heiserkeit, sowie bei Engbriistigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen
Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

Dr. J. Hohl's Pektorinen allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbehörden konzessionirt und selbst von angesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapotheke in Schaffhausen; Gamper und Hörler in Winter-Frauenfeld; Glasapotheke in Schaff-hausen; Gamper und Hörler in Winter-thur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokal-blättern annoncirt. [1472

Inhalations-Apparate

mit Spiritus-Heizung, komplet, von Fr. 4. — an [1550 Zerstäuber zur Desinfektion, als auch zur Inhalation,

Reise- und Bettwärmeflaschen von Gummi,

Respiratoren

von Jeffray, gegen die Einflüsse kalter Luft etc. (bis 15° Wärmeerzeugung),

Irrigatoren, Eisflaschen, sowie sämmtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege empfiehlt

C. Walter-Biondetti,

Basel Freiestrasse Nr. 73 Basel.

- Kataloge gratis. -

Haushaltungs-Seifen.

an der Schweizerischen Landesausstellung als von "ausgezeichneter Qualität" diplo-

mirt, nämlich:
prima Olivenölseife,
grüne Olivenölseife,
prima Kernseife,
,, Harzkernseife,

" melirte Seife, Silberseife (silberfarbene, weiche Waschseife'

Schmierseife, billigst bei

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Festgeschenke ausgestellt in der

Gewerbehalle zum "Pelikan"

Schmidgasse Nr. 15, St. Gallén.

Schmidgasse Nr. 15, St. Gallen.

Auf bevorstehende Festzeit werden die in meinen grossen, reichhaltigen Lokalitäten ausgestellten Möbel, Polster- und Reise-Artikel empfehlend in Erinnerung gebracht und besonders zu Festgeschenken passend erwähnt:

Mehrere Herren- und Damenschreibtische, Bureauministre, Cylinder, 10 Sekretärs, von Fr. 125 an, Bücherschränke, Garderobeschränke, Spiegelschränke, Chiffonnières, Kommoden, Nacht- und Waschtische mit und ohne Marmor, Büffet, Eckbüffet und Ecketagères, Glasaufsätze, ovale und runde Tische, Nipp- und Arbeitsischle, Nähstöcke, Musikalienständer, Büchergestelle, Etagères, Serviettenständer, Waschtrockner, Wiener Spucknäpfe; besonders mache auf ganz feine Schatullen, Imitation d'antique, aufmerksam. Grosse Auswahl in Wiener Sesseln und Fauteuils, Kindersesseln mit und ohne Einrichtung sammt Tischchen, Kinderschlen in Eisen und Holz zum Ziehen und Stossen, Spiegel aller Art.

In Tapezierarbeiten empfehle besonders ganze Salongarnituren, schwarz, mat und nussbaumfarbig polirt, geschweifte Sophas, Divans, Gambetta mit Mechanik, Chaise-longues, gewöhnliche Kanapes und Lehnsessel, Polstersessel und Tabourets, Feldsessel, Hand- und Pariser-Koffern in verschiedenen Grössen, in Leder und Leinen; Alles in sehr schöner Ausführung zu möglichst billigen Preisen mit Garantie für Solidität.

für Solidität.

sind ausgestellt: Ein Schlafzimmer in deutschem Renaissancestyl, nussbaum, gewichst und polirt; "Speisezimmer ", ", " massiv eichen, gewichst.

Ganze Aussteuern

von Fr. 400 bis Fr. 4000 finden besondere Berücksichtigung. Zu gefälliger Besichtigung und Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Ambrosius Dinser zum "Pelikan".



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungs-produkten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker.





Vielfach verstellbare

Universal-Fauteuils

dienlich für Gesunde und Kranke als: Lehnsessel oder Rauchstuhl, Zimmer-Fahrstuhl. Chaise-longue, Bett etc.

- Preis-Courant gratis. -J. Stapfer & Cie.

67 Bahnhofstrasse Zürich Bahnhofstrasse 67

1566] Unterzeichneter empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

für Mädchen seine selbst gemachten

Kinder-Kochherde

mit **Spiritusheizung**, äusserst solid und praktisch zum recht kochen. Die Kochgeschirre sind von Kupfer, Messing und Eisen verfertigt und in 10 verschiedenen Nummern von **11** bis **42 Fr.** vorräthig.

Sogenanute Fabrikherdle sind ebenfalls in grosser Auswahl von 3 Fr. an und höher vorhanden.

Kleine Küchengeräthe, um wieder ältere Küchen auszustaffiren, sind stückweise in allen möglichen niedlichen, soliden Artikeln vertreten.

Leere, sowie vollständig ausgestattete Küchen

sind in einfacher, sowie reicher Ausführung vorhanden; kleine garnirte Blechküchen für Kinder von 3-6 Jahren zu Fr. 6. 50.

Obige Artikel. sowie mein reichhaltiges Lager für Küche und Haushalt empfehle meiner geehrten Kundschaft auf's Beste.

Albert Bridler, Speisergasse, St. Gallen.

ALVERNIEWE VERWER OF VERWER VERWER Praktisch, schön und gut. **Neu.** Nähmaschinen-Lampe à Fr. 10

komplet zum Anschrauben. Franko per Post.

W. Huber, Küchengeräthehandlung, Zürich.

praktisches Geschenk!

Koch-Topf

ligste Küchengeräth.

verwendbar. — Saubere

durchaus reiner Verzin-

der Speisen möglich.

. 9512]

in Wattwyl

Ein für jede Hausfrau

Universal-

1573]

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-

In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

MITT

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

******************** Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom königl. bayer. Obermedizal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden.

von Wilderich Lang

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

CACAO SOLUBLE

LOSLICHES CACAO-PULVER VORZÜGLICHE QUALITÄT.

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum "Antlitz", St. Gallen.

11447